



Direktion/Schulleitung

Irène Büsser

Medizinische/-r Praxiskoordinator/-in mit eidg. FA klinische Richtung

Da immer mehr Gemeinschafts-, Gruppen- und Netzwerkpraxen entstehen, besteht der Bedarf nach neuen Berufsbildern. Diese zählen auf das umfassende Know-How Medizinische/-r Praxiskoordinator/-innen klinischer Richtung. Sie sind als MPA nach dieser berufsbegleitenden Weiterbildung besonders gefragt, weil Sie damit die Ärzte bei der täglichen Arbeit entlasten und so die Betreuungsqualität der Patienten sowie die Effizienz in der Praxis verbessern können. Sie betreuen unter der Verantwortung einer Ärztin oder eines Arztes Menschen mit einer oder mehreren chronischen Krankheiten. Dabei erfassen Sie die aktuelle Lage der Patientin oder des Patienten, planen gestützt auf evidenzbasierte (= wissenschaftlich belegt) Vorgaben die weitere Betreuung, fördern deren Selbsthilfekompetenz und die Pflegekompetenz der Angehörigen, koordinieren Leistungserbringer und erleichtern den Zugang zu den kommunalen Ressourcen. Sie kennen die wichtigsten Aufgaben und Handlungskompetenzen der Fachpersonen im Gesundheitswesen und respektieren Ihre eigenen fachlichen und beruflichen Grenzen. Bei Krankenkassen und Versicherungen können Sie als Gruppenleiterin oder Gruppenleiter im Rahmen des Case Managements zum Einsatz kommen.

Studienkonzept

Die Weiterbildungen sind modular aufgebaut und sind somit auf die individuellen Bedürfnisse der Zielgruppe optimal ausgerichtet: Dies sind einerseits vor allem langjährige Medizinische Praxisassistentinnen mit entsprechender Erfahrung, andererseits junge Medizinische Praxisassistentinnen, die eine weitere Karriere ins Auge fassen sowie Medizinische Praxisassistentinnen, die Beruf, Weiterbildung und Familie koordinieren wollen.

Die einzelnen Module bereiten Sie gezielt auf die Berufsprüfung «Medizinische Praxiskoordinatorin klinischer Richtung mit eidgenössischem Fachausweis» vor. Für jedes abgeschlossene Modul erhalten Sie ein Modulzertifikat wie auch einen Notenausweis. Die Ausbildung zur „Medizinische Praxiskoordinatorin klinische Richtung“ basiert auf den folgenden Pflichtmodulen:

- ◆ Qualitätsmanagement in der Arztpraxis
- ◆ Chronic Care Management I
- ◆ Chronic Care Management II
- ◆ Koronare Herzkrankheiten – Beratung von Langzeitpatienten
- ◆ Wundbehandlung
- ◆ Diabetes - Beratung von Langzeitpatienten

Jedes der 6 Module können Sie auch einzeln besuchen. Der Einstieg in einen Lehrgang ist mit jedem Modulstart möglich. Pro Modul absolvieren Sie zwischen 40 und 72 Unterrichtslektionen. Einen Teil der Modulausbildung führen Sie im Selbststudium durch (Preise gemäss Anmeldeformular).

Studierende dieses Lehrganges sind subventionsberechtigt (Finanzierungsregelung CH+FL auf unserer Website).



Wichtige Links zur Berufsprüfung

Odamed (Berufsprüfung):

Website: <http://www.odamed.ch>

Prüfungsausschreibung und -anmeldung sowie Reglemente, Wegleitungen und Formulare:

<http://www.odamed.ch/dokumentation/fuer-kandidatinnen.html>

Termine Berufsprüfung:

<http://www.odamed.ch/pruefungen/berufspruefung.html>

Voraussetzungen und Zulassung zur eidg. Berufsprüfung

Voraussetzungen

- ◆ Medizinische/-r Praxisassistent/-in EFZ
- ◆ Arztgehilfinnen-Diplom DVSA oder andere äquivalente abgeschlossene Ausbildung der Sekundarstufe II im Gesundheitswesen oder
- ◆ Tertiärstufe, z. B. Pflegefachfrau/-mann HF
- ◆ Wiedereinsteigende in medizinischen Assistenzberufen

Berufserfahrung

- ◆ Mindestens 2 Jahre Berufspraxis nach Abschluss der beruflichen Grundbildung in allen Arbeiten der Arztpraxis

Praxisbezug

- ◆ Zugang zu einer Praxis während der Weiterbildung ist von Vorteil

Zulassung zur eidg. Berufsprüfung

- ◆ Nachweis einer abgeschlossenen medizinischen Berufsausbildung der Sekundarstufe II oder der Tertiärstufe
- ◆ Röntgenberechtigung Thorax/Extremitäten
- ◆ Nachweis über den erfolgreichen Besuch des Kurses für Berufsbildner/-innen
- ◆ Nachweis über die erforderlichen Modulabschlüsse bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen

Anmeldung / Aufnahmeverfahren

Die Schulleitung der **MPA BERUFS- UND HANDELSCHULE** führt bei Bedarf (Sur Dossier-Aufnahme) mit der/dem jeweiligen Kandidatin/-en ein persönliches Gespräch, um die Zulassung zu klären.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Ausbildungsbeginn: individuell



Ausbildungsdauer / Abschluss / Kosten

Dauer: 296 Lektionen

- ◆ Mo oder Di 19.00 bis 22.00 Uhr (4 Lektionen à 45 Minuten)
- ◆ Sa 08.30 bis 16.30 Uhr (8 Lektionen à 45 Minuten)

Kosten:

◆ Qualitätsmanagement in der Arztpraxis	CHF 1'750.00
◆ Chronic Care Management I	CHF 1'950.00
◆ Chronic Care Management II	CHF 1'950.00
◆ Koronare Herzkrankheiten – Beratung von Langzeitpatienten	CHF 2'100.00
◆ Wundbehandlung	CHF 2'100.00
◆ Diabetes - Beratung von Langzeitpatienten	CHF 2'100.00

*abzüglich Bundesbeitrag

*Der Bund subventioniert rückwirkend nach angetretener Berufsprüfung einen Teil der Schulgelder für 6 Module. Die Verantwortung aktiv zu werden, liegt bei den Studierenden.

<https://www.sbfi.admin.ch/sbfi/de/home/themen/hbb/finanzierung.html>

Abschluss: Medizinische/-r Praxiskoordinator/-in mit eidgenössischem Fachausweis, klinische Richtung

Module

Qualitätsmanagement in der Arztpraxis (72 Lektionen)

Sie lernen, was zu einem erfolgreichen Qualitätsmanagement gehört und wie Sie die Prozesse in der Arztpraxis erfolgreich optimieren können. Sie sind fähig, Arbeitsabläufe und -anweisungen im Rahmen der gesetzlichen Qualitätsvorgaben und der Praxispolitik selbstverantwortlich durchzuführen, zu optimieren und entsprechend neuen Vorgaben zu entwickeln sowie Weisungen, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen transparent und verständlich zu kommunizieren und zu überprüfen.

Inhalte

Aufwand und Nutzen eines Praxismanagements, Chancen und Risiken eines QM-Systems, Instrumente zur Optimierung wie Fehlermeldeblatt, Patientenumfrage, Qualitätszirkel, Schulungen, gesetzliche Vorschriften im Qualitätsmanagement, Schnittstellenanalyse mit externem Support, Ergebnisinterpretation der Führungs- und Kontrollinstrumente sowie des internen Audits



CCM I - Chronic Care Management I (40 Lektionen)

Sie lernen zielgerichtete Interaktionen mit den Patientinnen und Patienten zu ermöglichen und zu gestalten und somit zur Verbesserung der Patientenergebnisse beizutragen.

Inhalte

Gesundheitsversorgung in der Schweiz: Epidemiologische Veränderungen, Herausforderungen in der Zukunft und deren Auswirkungen auf das berufliche Umfeld

Chronische Krankheiten: Bedeutung und Auswirkungen auf Lebensgestaltung und –qualität, Bedeutung und Auswirkungen auf soziales Umfeld der Betroffenen und die Gesellschaft, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von chronischen und akuten Krankheitsgeschehen; sichtbar machen von funktionalen und klinischen Patientenergebnissen

Patientinnen und Patienten informieren und aktivieren: Empowerment, Selbstmanagement, Bewältigungsprozess, soziale Beziehungen

Interaktion (fördernde Massnahmen): Rahmenbedingungen, Haltungen, Kommunikation, Beziehungen

Praxisteam: Eigene Rolle, Zusammenarbeit und Koordination, EBM, Umfeld der Gesundheitsversorgung

CCM II - Chronic Care Management II (40 Lektionen)

Sie lernen Patientinnen und Patienten durch Schulungen im Selbstmanagement individuell und gezielt zu fördern und den Lern- und Entwicklungsprozess zu begleiten.

Inhalte

Integrative Lernmodelle: Gesundheits-psychologischer Kontext, Anwendung (Selbstmanagement und Patientenschulung)

Lernprozess: begleiten, steuern und evaluieren

Patientinnen und Patienten: Massnahmen und Hilfsmittel im Krankheitsmanagement, situationsgerechte Instruktion, Feedbackkultur, Planung geeigneter Schritte

Kommunikation/Integration in Prozess: Interdisziplinäre Besprechungen über Lern- und Entwicklungsprozess; kennen der nützlichen, spezifischen, lokalen Dienste und deren Kommunikation; weitere Patientenbildungsangebote.

Koronare Herzkrankheiten – Beratung von Langzeitpatienten (48 Lektionen)

Herz-Kreislaufkrankungen sind die häufigsten Diagnosen in den Arztpraxen. Als Folge der fortschreitenden Alterung und der verbesserten Überlebenschancen stellen Patientinnen und Patienten mit chronischen Herz-Kreislaufkrankungen – von denen die koronare Herzerkrankung und die Herzinsuffizienz die häufigsten sind – eine zunehmende Herausforderung an das Team in Gesundheitsinstitutionen dar. Dank den neu erworbenen Kompetenzen können Sie die Ärztin/den Arzt durch die Übernahme von delegierten Aufgaben wirksam unterstützen.

Sie betreuen als Fachperson die Patientinnen und Patienten mit koronarer Herzkrankheit/Herzinsuffizienz und deren Angehörigen. Sie instruieren die Patientinnen und Patienten zu möglichen therapeutischen Massnahmen, insbesondere zu sportlichen Tätigkeiten.

Inhalte

Krankheitsbild der koronaren Herzkrankheit/Herzinsuffizienz, Auswirkungen auf Körperfunktionen und Psyche; Erkennen von Warnzeichen; neueste Erkenntnisse in der Prävention, Behandlung und Betreuung; Beratung der Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen; interprofessionelle Zusammenarbeit; Bedeutung der kommunalen Zusammenarbeit; Basic Life Support (BLS), SRC-anerkannt



Wundbehandlung (48 Lektionen)

Wunden sind sehr vielfältig und stellen die Medizinischen Praxiskoordinatorinnen vor besondere Herausforderungen. Dieses Modul vermittelt eine vertiefte Pathophysiologie der Entstehung von Wunden, akute und chronische Wunden, der Wundheilungsverläufe, die spezifischen Therapie- und Behandlungsmassnahmen und die Förderung des Selbstmanagements. Dazu gehört ebenfalls die korrekte Dokumentationsführung.

Als MPK sind Sie befähigt, abgeleitet vom Krankheitsbild, eine fachgerechte Wundbehandlung durchzuführen. Dabei werden die neusten Erkenntnisse umgesetzt. Sie motivieren und unterstützen den Patienten beim Selbstmanagement. Anordnungen der externen Fachdienste werden koordiniert und umgesetzt.

Das Modul Wundbehandlung unterstützt eine Medizinische Praxiskoordinatorin zusätzlich bei der Betreuung von Diabetikerinnen und Diabetikern im Umgang mit dem diabetischen Fussyndrom.

Inhalte

Anatomie, Physiologie der Haut, Wundheilungsprozess, Wundarten und Entstehung, Hygiene, Wundauflagen, Wundbettvorbereitungen, Dekubitus, Ulcus cruris, Diabetisches Fussyndrom, Ernährung und Wundheilung, Akute Wunden, Wunddokumentation

Diabetes - Beratung von Langzeitpatienten (48 Lektionen)

Die Zahl der Diabetiker nimmt ständig zu, und zwar in beträchtlichem Ausmass.

Sie sind fähig, auf der Grundlage Ihrer vertieften Kenntnisse Patientinnen und Patienten mit Diabetes mellitus in einfachen Ernährungsfragen, der Handhabung von Blutzuckermessgeräten zur Selbstkontrolle sowie von Insulinapplikatoren zu beraten und anzuleiten. Sie motivieren und unterstützen die Patientinnen und Patienten, die verordneten externen Spezialdienste in Anspruch zu nehmen und koordinieren die Leistungen. Somit sind Sie eine grosse Entlastung für Ärztinnen und Ärzte.

Inhalte

Pathophysiologie des Diabetes und seine Spätfolgen: Mikro- und Makroangiopathie, Neuropathie und Infektanfälligkeit sowie gestörte Wundheilung

Medizinische Therapiemassnahmen gemäss den neuesten Behandlungserkenntnissen (Schwerpunkte Laborparameter, Antidiabetika und Insuline)

Betreuung und Förderung des Selbstmanagements durch gezielte Information, Schulung und Beratung

Blutzuckerselbstmessung, Insulinapplikatoren, Ernährung und Bewegung, Hypo- und Hyperglykämie, Fusskontrolle und Fusspflege, Prävention und Verhalten im Alltag.

Für weitere Informationen

MPA BERUFS- UND HANDELSSCHULE

Direktion/Schulleitung
Irène Büsser

Telefon 081 / 756 17 65

Telefax 081 / 756 17 68

E-Mail info@mpaschule.ch

Internet www.mpaschule.ch